

27.05.2016

Kleine Anfrage 4808

der Abgeordneten Simone Brand PIRATEN

Abschiebungen aus NRW und die Stellungnahme 68/16 des Bundesrates

In den letzten Jahren haben Mitglieder der Piratenfraktion regelmäßig nach Abschiebungen und der Abschiebepaxis der Landesregierung gefragt. Am Mittwoch, den 05. Mai veröffentlichte die Landesregierung Zahlen über Abschiebungen. 1.324 Personen wurden demnach seit Anfang des Jahres abgeschoben und 3.397 Menschen nahmen "das Angebot" der freiwilligen Rückkehr an. Als würde es einen Wettbewerb geben, erklärt das MIK: "NRW ist damit im Ländervergleich auch im Jahr 2016 bei den Rückführungen vorn und hat seine Zahlen im Vergleich zum 1. Quartal 2015 (678) deutlich gesteigert." Dabei stehen hinter diesen Zahlen individuelle Schicksale. Abschiebungen sind immer traumatische Erfahrungen, besonders für Kinder.

Anfang März stürzte sich am Flughafen Köln/Bonn ein junger Mann aus Verzweiflung wegen seiner Abschiebung in die Tiefe. Der Fall rüttelte die Öffentlichkeit in NRW auf, vor allem weil der junge Mann und seine – trotz des Suizidversuches des Bruders am selben Tag abgeschobene – Schwester sehr gut integriert waren. Die Geschwister hatten beide Zusagen für einen Ausbildungsplatz und waren gute Schüler. Dennoch entschieden die Behörden, ihnen ein Bleiberecht zu verweigern. Dabei wurden 2015 die Bleiberechtsregeln durch den Gesetzgeber gelockert. Am 01.08.2015 trat der neue § 25 b des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) in Kraft getreten, nach dem Ausländerinnen und Ausländer, die sich geduldet, gestattet oder erlaubt im Bundesgebiet aufhalten, eine Aufenthaltserlaubnis beantragen können, wenn sie sich nachhaltig in die Lebensverhältnisse der Bundesrepublik Deutschland integriert haben. Für besonders qualifizierte Geduldete – Fachkräfte und Hochschulabsolventen – gibt es die Möglichkeit der Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit, § 18 a AufenthG.

Der Bundesrat (BR) gab am 18.03.2016 eine Stellungnahme heraus, die sich kritisch zu der Bestimmung von sicheren Herkunftsstaaten äußerte. Neben offenen Fragen bezüglich der geplanten Einstufung der Länder Algerien, Marokko und Tunesien als sichere Herkunftsstaaten fordert der Bundesrat, die Menschenrechtssituation in sicheren Herkunftsstaaten generell zu überprüfen und unter Einbeziehung von Menschenrechtsorganisationen zu intensivieren. Die Piratenfraktion forderte genau dies im

Datum des Originals: 25.05.2016/Ausgegeben: 27.05.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Antrag DS16/11324. Weiterhin empfiehlt der BR als wirksame Maßnahme zur Entlastung des BAMF eine Altfallregelung für besonders langjährige Asylverfahren (Drucksache BR 68/16) Die Piratenfraktion in NRW schlug schon im November 2015 eine Altfallregelung vor.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Personen wurden zwischen seit dem 1. Juni 2015 bis jetzt aus NRW abgeschoben?
(Bitte nach Jahr, Monat, Staatsangehörigkeit, Zielstaat und sog. Dublin-VO-Fällen aufschlüsseln)
2. Wie viele andere „aufenthaltsbeendende Maßnahmen“ hat es zwischen Juni 2015 und Juni 2016 gegeben?
(Bitte nach Art der Maßnahme aufschlüsseln)
3. Wie viele Menschen in NRW haben eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 a, b AufenthG bewilligt bekommen? (Bitte Beantragungen, Ablehnung und Begründung mitaufzählen. Falls die Abfrage in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist, bitte exemplarische Anfrage in Köln, Düsseldorf, Dortmund, und Duisburg)
4. Wie bewertet die Landesregierung NRW eine Altfallregel, wie in der Stellungnahme des BR und im Antrag der Piratenfraktion gefordert?
5. Wie bewertet die Landesregierung NRW die Forderung des BR und der Piratenfraktion nach echter Prüfung des Status "sicher" für Herkunftsstaaten?

Simone Brand